

MELDUNG

Kontakt

hello@holycrab.berlin

Tel: 030/25748-003

Einstieg in die Fischerei

HOLYCRAB! nimmt sich Entnahme und Vermarktung der invasiven Flusskrebse in Berlin an

Berlin 01.06.2022

Nachdem sich das Biodiversitäts-Start-Up HOLYCRAB! in den zurückliegenden Jahren einen Namen für kreative Lösungsansätze im Kontext der Problematik invasiver Tier- und Pflanzenarten in unseren Ökosystemen gemacht hat, hebt es seine Aktivitäten in diesem Jahr auf eine neue Stufe: unter Einbezug mehrerer Partner vereint das Team ab 01.06.2022 das gesamte Tätigkeitsfeld von der Befischung bis zur Vermarktung der invasiven Flusskrebse in den Berliner Gewässern unter der Marke HOLYCRAB!

„Mit diesem Schritt verwirklichen wir mitten in Berlin eine wahrscheinlich weltweit einzigartige, holistische Herangehensweise an das Management invasiver Arten, bei der Menschen konstruktiv mitgedacht werden. Berliner*innen werden zu „Fressfeinden“, die mit Genuss ihr eigenes Ökosystem retten,“ so Lukas Bosch, Geschäftsmodellexperte und einer der Gründer von HOLYCRAB!

Die Berliner Senatsverwaltung erteilte dem von HOLYCRAB! im Interessenbekundungsverfahren vorgelegten Konzept vor einigen Wochen den Zuschlag. Fußend auf der EU-Verordnung zu Prävention und Management invasiver gebietsfremder Arten, unter die auch die in den Gewässern des Berliner Tiergartens und Britzer Gartens auftretenden Roten Amerikanischen Sumpfkrebs und Kamberkrebse fallen, hatte die Senatsverwaltung nach einem Partner gesucht, der in der Lage ist, diese Managementmaßnahme aus einer Hand abzubilden. Erklärtes Ziel ist es, eine weitere Ausbreitung zu verhindern und die negativen Auswirkungen auf die betroffenen Ökosysteme zu minimieren.

Seitens HOLYCRAB! stoßen zur Realisierung der Maßnahme zwei Fischer zum Team hinzu: „Wir werden zum Fang der Krebse eine noch größere Anzahl an Reusen und anderem Fanggerät als in den zurückliegenden Jahren ausbringen, neue Strategien erproben und nach und nach verfeinern“, so Fischer Henry. Die Vermarktung der Flusskrebse an die Gastronomie und ausgewählte Einzelhändler erfolgt ab Mitte Juni über den Berliner Großhändler Havelland Express Frischdienst GmbH. Im Sinne der EU-Vorgaben zum Umgang mit invasiven Arten sowie des

Tierwohls erfolgt keine Lebendvermarktung. Endkunden werden über die hauseigene Markthalle20 bedient. „Nachhaltigkeit und Regionalität spielen in unserem Sortiment seit jeher eine große Rolle. Ich freue mich daher persönlich sehr, bei dieser Initiative von HOLYCRAB! dabei zu sein“, so Michael Kunzmann, geschäftsführender Gesellschafter von Havelland Express und der Markthalle20.

Eine Krabbenessenz von HOLYCRAB! aus der ebenfalls invasiven Chinesischen Wollhandkrabbe steht bereits seit letztem Jahr deutschlandweit im Delikatessenhandel – unter anderem im KaDeWe sowie im FrischeParadies. Die „Berlin Lobster“ aus eigenem Fang erweitern das Sortiment des Start-Ups. „Insbesondere aus der gehobenen Berliner Gastronomie ist diesbezüglich bereits ein großes Interesse zu verzeichnen“, so Matthäus Marten, Handelsexperte und ebenfalls Gesellschafter bei HOLYCRAB!

Für Lukas Bosch ist nicht allein der Genussfaktor relevant: „Fischerei heißt bei uns Naturschutz. Die Vermarktung ist ein Beitrag zur Ernährungswende. Unser Geschäftsmodell funktioniert durch und durch regenerativ“, fasst er den Impact zusammen, den HOLYCRAB! erzielt. Mitgründerin und Zukunftsforscherin Jule Bosch hat außerdem den größeren gesellschaftlichen Kontext im Blick, in dem sich das Startup als treibende Kraft verortet: „Mit unserem Ansatz drehen wir das Paradigma des nachhaltigen Konsums tierischer Produkte auf den Kopf. Mehr Genuss heißt hier tatsächlich mehr Nachhaltigkeit, wir kommen vom ‚weniger schlecht‘ zum ‚tatsächlich gut‘, werden als Menschen vom Problem zum Teil der Lösung– ein Perspektivwechsel, den wir in allen Branchen und gesamtgesellschaftlich auf viel breiterer Ebene für eine gelingende Nachhaltigkeitstransformation brauchen.“